

Zentrum für die Starter

In Dieprahm

Von HEINZ-L. GARDENIER

Kamp-Lintfort. Richtfest am Starterzentrum im Gewerbe- und Technologiepark Dieprahm. Dabei handelt es sich um ein Gemeinschafts-Projekt von Stadt, Sparkasse, Institut für Mobil- und Satellitenfunktechnik sowie der Industrie- und Handelskammer.

Der Schwerpunkt des voraussichtlich im November 2000 bezugsfertigen Zentrums liegt in den Bereichen Telekommunikation, Optoelektronik, Multimedia und Neue Dienste. Das Starterzentrum gilt als wichtiges Vorzeige-Modell zur Schaffung von Arbeitsplätzen, vor allem für junge Leute. Ihnen soll es als erster wichtiger Schritt in die berufliche Zukunft dienen, um an-



Beim Richtfest waren Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft zugegen. Ganz rechts: Sparkassenchef Hans Jochims, Mitte: Architekt Rudolph neben Bürgermeister Landscheidt (l.). Foto: Kress

fängliche Probleme gut zu bewältigen.

So wird hinsichtlich Büro- und Veranstaltungsräumen die gesamte Palette der Infrastruktur geboten. Auf rund 1300 qm Flächen bietet das Starterzentrum ein Raumangebot für bis zu 12 Firmen. Das Gebäude wird mit Unterstützung des Landes

(70 Prozent) und der Stadt (30 Prozent) für rund drei Millionen Mark gebaut.

Die unmittelbare Nachbarschaft zu innovativen hochtechnologischen Unternehmen und dem Institut bietet, so das Amt für Wirtschaftsförderung, „interessante Geschäftskontakte, synergieträchtige Kooperatio-

nen und Technologietransfer als Schnittstelle zwischen Forschung und Wissenschaft“.

In Ermangelung eines Zimmermanns sagte der bauleitende Architekt Dieter Rudolph im ersten Stockwerk den Richtspruch auf, dann zog der Kranz den blumengeschmückten Richtkranz in die Höhe.